



Schnittsaison: AG Obstgehölz-Pflege in Überlingen Januar 2017; Fotos: S. Fortak



Michael Ruhnu
1. Vorsitzender
info@michael-ruhnu.com

Bülstedt, März 2017

Liebe Mitglieder,

in schneller Abfolge erhalten Sie in diesem Jahr bereits ein zweites Rundschreiben, was ein Zeichen dafür ist, wie aktiv unser Verein ist.

Diesmal möchten wir Ihnen vor allem das Programm unserer diesjährigen Klausurtagung vorstellen, das wieder viele interessante Themen und natürlich die Möglichkeit zum persönlichen Kennenlernen bietet. Anders als in anderen Jahren findet diese Veranstaltung bereits am letzten April-Wochenende, am 29./30. April, in Naumburg statt. Einzelheiten zum Programm finden Sie weiter unten. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular möglichst umgehend an!

Am Samstagabend wird ein Landesgruppenabend stattfinden, an dem es einige Themen zu besprechen gibt wie z. B.:

- ▶ Wie gehen wir mit ausstehenden Mitgliedsbeiträgen um? Säumige Zahler verursachen der Geschäftsstelle einen enormen Aufwand. Andererseits tun wir uns schwer, Mitglieder aufgrund dessen auszuschließen.
- ▶ Weiteren großen Aufwand machen Mitgliedsbeiträge, die nicht per Lastschrift eingezogen werden. Im Vorstand ist daher überlegt worden, für alle Mitglieder, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, eine Vergünstigung beim Mitgliedsbeitrag einzuführen.

- ▶ Immer noch gibt es Landesgruppen, die ihr Konto bei einer anderen als der GLS-Bank führen, bei der wir unser Vereinskonto haben. Das führt nicht nur zu erheblichen Aufwand für Vorstand und Geschäftsstelle, auch eine Kontrolle der Vereinsmittel ist so durch den Vorstand kaum möglich. Hier muss eine andere Lösung gefunden werden.
- ▶ Die Finanzlage des Vereins gibt inzwischen keinen Anlass mehr zur Besorgnis. Sollten wir dennoch die Mitgliedsbeiträge anpassen, um Sortenprojekte besser fördern zu können? Auch die Einrichtung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit ist denkbar, um eine intensivere Außenarbeit des Vereins zu ermöglichen und effektiv Fördergelder einwerben zu können.
- ▶ Verwendung des Pomologen-Vereinslogos: Es gibt Mitglieder, die gewerblich tätig sind und darauf hinweisen wollen, dass sie Mitglied im Pomologen-Verein sind. Unser Logo darf jedoch nicht gewerblich genutzt werden. Wo wollen wir die Möglichkeiten und Grenzen einer Nutzung des Pomologen-Vereinslogos durch Mitglieder/Mitgliedsbetriebe ziehen? Im Vorstand haben wir diskutiert, eine Gebühr dafür zu erheben oder die Nutzung an eine Firmenmitgliedschaft zu koppeln.

In der Hoffnung, viele Mitglieder auf unserer Klausurtagung persönlich zu treffen grüße ich Sie herzlich,

Ihr *Michael Ruhnu*

AUS DEM INHALT

Klausurtagung und Landesgruppenabend
– Programm
– Anmeldung
Termine 2017





Klausurtagung 29.–30. April 2017 in Naumburg (Hessen)

VORABEND DER KLAUSURTAGUNG, FREITAG, 28. APRIL

Foto: PA Stadt Naumburg

15.00 Uhr **Vorstandssitzung** – Vorstand und Beirat

SAMSTAG, 29. APRIL

8.00 Uhr	Eintreffen und Anmeldung	Bitte Zeit für die Bezahlung einplanen
9.00 Uhr	Begrüßung <i>Michael Ruhnau, Sabine Fortak, Claudia Thöne</i>	Tagungsinfos und Aktuelles aus dem Verein
9.15 Uhr	Phänologie <i>Sebastian Dorn, Kiel</i>	Die Phänologie untersucht die Entwicklung der Pflanzen und Tiere im Jahresverlauf. Auffällige Erscheinungen in der Entwicklung geben uns Hinweise auf den physiologischen Zustand von Pflanzen. Der physiologische Zustand unserer Obstbäume sollte die Grundlage bilden für die Wahl des Schnittzeitpunktes.
9.45 Uhr	Mykorrhiza <i>Ingo Schupp, Mühlthal</i>	Als Mykorrhiza wird die meist symbiontische Wechselbeziehung zwischen einer Pflanze und speziellen Pilzen im Wurzelbereich der Pflanze bezeichnet. Sie ist ein wichtiger Teil in einem komplexen System, der als Rhizospäre bezeichnet wird. Er schließt weit über hundert verschiedene Arten von Mikroorganismen und Kleinlebewesen ein, die von größter Bedeutung für die Entwicklung der Pflanze sind.
		
10.30 Uhr	Vitalpause	
11.00 Uhr	Wie pflanze ich einen Baum? <i>Roland Jeschke, Osterode</i>	Viele, oftmals nicht berücksichtigte Details, die für ein gutes Anwachsen und Gedeihen des Baumes wichtig sind, werden gezeigt und erläutert.
11.45 Uhr	Standards in der Obstbaumpflege <i>Philipp Funck, Schwalmstadt</i>	Verwendung der ZTV bei Ausschreibungen
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.30 Uhr	Umweltbildungsprojekte: Obst in Kinderhände! <i>Grit Striese, Lausitz</i>	Seit über 20 Jahren sammelt Grit Striese Erfahrungen in Bildungsprojekten. Mit der großen Menge von Obstarten und -sorten ergeben sich mannigfaltige Möglichkeiten, Vielfalt mit allen Sinnen zu erleben! Der Vortrag soll Diskussionen anregen, warum das so wichtig ist.
15.15 Uhr	Streuoobstwiesenretter <i>Martin Schaarschmidt, Florian Schumacher, Odenwald</i>	Mit Humor, innovativen Ideen und Fachwissen lassen sich Erwachsene und Kinder leicht für wichtige Themen wie den Naturschutz begeistern. Mit dieser Einstellung haben sich im Okt./Nov. 2011 einige Aktive zusammengefunden. Sie berichten von ihren Erfahrungen. Infos www.sowr.de
		
16.00 Uhr	Kaffeepause	
16.30 Uhr	UrbanPom – Obstgehölze im öffentlichen Raum <i>Joachim Reinig, Hamburg</i>	Was haben Streuoobstwiesen mit Stadt zu tun? Was finden wir in Städten für unsere Arbeit als Pomologen? Bericht über die Dokumentation der Landesgruppe Schleswig-Holstein/Hamburg.
17.15 Uhr	Erhaltung durch Nutzung – Biodiversitätsprojekte aus Mainz mit bundesweiter Bedeutung <i>Dr. Norbert Kleinz, GF Baumschule Ahornblatt</i>	Lebendige Eindrücke über die Vorhaben werden vermittelt, u. a. über: Entstehung des gemeinnützigen Projektes für die Vielfalt, lebende Genbanken mit Hunderten seltener Arten/Sorten, bundes- und europaweite Vernetzungsarbeit, Nutzungsmöglichkeiten unserer heimischen Vielfalt für jedermann – gerade auch beim Obst – durch die Arbeit der Baumschule Ahornblatt
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Landesgruppenabend	<i>Themen siehe Vorwort</i> Gerne nehmen wir eure Themen, Fragen und Anregungen auf.

SONNTAG, 30. APRIL

9.00 Uhr	Obstbau im Elsass <i>Doris Siegel, Elsass</i>	Bericht über das spezielle Anbauggebiet Elsass und die Arbeit der Commission Pomologique d'Alsace.
9.45 Uhr	Pomologien in der Sortenbestimmung? <i>Jens Meyer</i>	Vorstellung und Bewertung der wichtigsten Werke – Möglichkeiten und Grenzen in der Sortenbestimmung.

10.30 Uhr **Vitalpause**

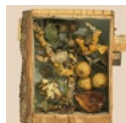


11.00 Uhr	Bunte, Spitze, Blanke – Die Kirschsornten des Alten Landes <i>Annette Braun-Lüllemann</i>	Im Alten Land existiert(e) ein ganz eigenes, auf die dortigen Bedingungen angepasstes Kirschsorntiment. Einst heiß begehrt, im heutigen Intensivanbau aber völlig nutzlos, werden die alten Veteranen in kürzester Zeit verschwunden sein. In einem geförderten Projekt wurde in den beiden letzten Jahren versucht, die vorhandenen Bäume zu verifizieren und zu retten.
-----------	---	---

11.45 Uhr	Wie kommt der Geschmack in die Frucht? <i>Dr. Susanne Becker, NRW</i>	Äpfel schmecken nicht nur süß oder sauer. Für den Apfel sind mehr als 300 verschiedene flüchtige Aromastoffe bekannt. Welche Substanzen sind also dafür verantwortlich, wie ein Apfel schmeckt?
-----------	--	---

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.30–16.00 Uhr



Exkursion Schildbachsche Holzbibliothek – Xylotheke (1771–1799) <i>Naturkundemuseum</i> <i>Kosten: 3,- € Eintritt+Führung</i>	Die Sammlung zeigt, wie Gehölze in exemplarischer Weise im ausgehenden 18. Jahrhundert enzyklopädisch geordnet für eine anschauliche Betrachtung zubereitet wurden: in „Büchern“ deren Äußeres aus Holz und Rinde besteht, während im Inneren die Blätter, Blüten und Früchte dreidimensional vorge stellt werden.
--	--

ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Online-Formular unter www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich

Hiermit melde ich mich/melden wir uns zur PV-Klausurtagung am 29./30. April 2017 in Naumburg (Hessen) an. Ich/wir buche/n Unterkunft, Verpflegung etc.: (Bitte **X** ankreuzen, streichen oder eintragen)

Name, Vorname

Adresse

Datum, Unterschrift

Bitte bis 21. April senden an:

Claudia Thöne
Tourist-Information Naumburg
Burgstraße 15
34311 Naumburg
Telefon 05625-79 09-73, -74
Fax 05625-79 09-76
claudia.thoene@naumburg.eu

Veganes Essen Vegetarisches Essen

	Anz. Pers.	Summe
FREITAG		
Ü 3-Bett-Zimmer/Tag und Person	33,00 €	= €
Ü 2-Bett-Zimmer/Tag und Person	43,00 €	= €
Ü 1-Bett-Zimmer/Tag und Person	53,00 €	= €
Mahlzeiten Freitag	15,50 €	= €
SAMSTAG		
Ü 3-Bett-Zimmer/Tag und Person	33,00 €	= €
Ü 2-Bett-Zimmer/Tag und Person	43,00 €	= €
Ü 1-Bett-Zimmer/Tag und Person	53,00 €	= €
Frühstück Samstag	11,00 €	= €
Mahlzeiten Samstag	36,00 €	= €
SONNTAG		
Frühstück Sonntag	11,00 €	= €
Mahlzeiten Sonntag	20,50 €	= €
Exkursion Sonntag	3,00 €	= €
Tagungsgebühr/Person	60,00 €	= €
Von mir/uns zu zahlen	 €

INFO ZUR ANMELDUNG



Tagungsort
 ▶ Haus Naumburg
 Bildungszentrale der ver.di Jugend
 Unter den Linden 30
 34311 Naumburg (Hessen)
 Telefon 05625-99 97-0

▶ Unterkunft und Verpflegung bitte am Samstag, 29. April früh in bar bezahlen.

▶ Die Zimmer werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Weitere Unterkünfte:
www.naumburg.eu/de/tour/ueber-nacht.html

Anreise

- ▶ Per Bahn: bis zum ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe, weiter mit Buslinie 52, oder per Taxi-Shuttle
 Bitte vor Anreise beim ver.di-Haus bestellen (*s. links*).
- ▶ Per Auto: *s. www.naumburg.eu*



Termine 2017 www.pomologen-verein.de/Termine überregional

ZU GUTER LETZT

In der Rubrik des Jahreshefts soll Sinnliches und Nachdenklichmachendes Raum finden. Passend zur Jahreszeit will ich, etwas lokalpatriotisch, das kümmerliche Pflänzchen düngen mit Poesie von Theodor Fontane (1819–1898). *Bettina Fortak* ▶

Frühling

*Nun ist er endlich kommen doch
In grünem Knospenschuh;
»Er kam, er kam ja immer noch«,
Die Bäume nicken sich's zu.*

*Sie konnten ihn all erwarten
kaum,
Nun treiben sie Schuß auf Schuß;
Im Garten der alte Apfelbaum,
Er sträubt sich, aber er muß.*

*Wohl zögert auch das alte Herz
Und atmet noch nicht frei,
Es bangt und sorgt: »Es ist
erst März,
Und März ist noch nicht Mai.«*

*O schüttle ab den schweren Traum
Und die lange Winterruh:
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.*

KLAUSURTAGUNG

29.-30. April Programm und Anmeldeformular im diesem Rundbrief
Naumburg/H. Online-Anmeldung unter www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich

JAHRESHEFT

bis 1. Mai Redaktionsschluss für 's Jahresheft 2017.
Schwerpunktthema: Walnuss
Beiträge bitte an jahresheft@pomologen-verein.de



Werbung im Jahresheft: Mediadaten mit Anzeigenpreisen und Formaten finden Sie unter www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich



AG OBSTGEHÖLZPFLEGE

22.-25. Juni Sommer-Treffen 2017; Ort: Dresden

AG ERHALTER-NETZWERK: SORTENÜBERPRÜFUNG

29.-31. Aug. Bitte nur frühe Sorten; weiterer Termin im November; Ort: Niederkaufungen

BEWERBUNG OBERDIECKPREIS

bis 1. Okt. Bewerbungen um den Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen im Obstbau bitte an die Bundesgeschäftsstelle des PV. Infos www.pomologen-verein.de/Oberdieck-Preis

EUROPOM

5.-8. Okt. Europom 2017; Ort: Olmütz, Tschechien
Tschechien Infos unter www.pomologen-verein.de/Europom



PV MITGLIEDER-VERSAMMLUNG UND HESSISCHE POMOLOGENTAGE

27.-29. Okt. 20. Hessischen Pomologentage, Schwerpunkt Apfelallergie und Naumburg/H. PV-Mitgliederversammlung zeitgleich; bitte rechtzeitig anmelden!
Ort: Naumburg/Hessen

VERLEIHUNG DES OBERDIECKPREISES

28. Okt. Im Rahmen der 20. Hessischen Pomologentage feierliche Verleihung Naumburg/H. Zeit: 18 Uhr; Ort: Haus des Gastes, Naumburg/Hessen

INTERNATIONALES POMOLOGENTREFFEN

17.-19. Nov. Ort: Tagungshaus Bindhof, Metzingen-Neuhausen, Kreis Reutlingen, Kr. Reutlingen Baden-Württemberg; Organisation: Das Streuobstparadies u.a.
Programm/Organisation: www.pomologen-verein.de/Termine überregional

SORTEN-BESTIMMUNGS-SEMINARE Auswahl

- 1.-3. Sept. Birnenseminar 2017; Ort: Kaufungen
- 9. Sept. Birnen in der Landschaft – eine fast vergessene Obstart; Ort: Wetzlar
- 15.-16. Sept. Birnensorten-Bestimmungsseminar; Ort: Tirol / Österreich
- 22. Sept. Workshop Birnenbestimmung für Einsteiger und Fortgeschrittene; Ort: HH
- 25.-28. Sept. Herbstzauber – alte Obstsorten und Wildbienen neu entdeckt; Ort: Ostfriesland
- 27.-28. Sept. Bestimmungs-Seminare (Hess. Ppomologentage); Ort: Naumburg
- 29. Sept.-1. Okt. Birnen-Bestimmungsseminar (Mitteldt. Pomologentage); Ort: Bad Muskau
- 22. Okt. Einführung in die Obstsortenbestimmung – am Beispiel Apfel; Ort: Wetzlar
- 3.-4. Nov. Bestimmung von Äpfeln und Birnen – Pomologie in Theorie u. Praxis; Ort: Tholey
- 4. Nov. Bestimmung von Apfelsorten aus Streuobstwiesen; Ort: Güstrow
- 18. Nov. Bestimmungsseminar; Ort: Blumberger Mühle, Angermünde
- 25.-26. Nov. Apfel – Sortenbestimmungsseminar; Ort: Ilsfeld
- 3. Dez. Sortenbestimmungsseminar; Ort: Finkenburg



ADRESSE

Pomologen-Verein e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Ulrich Kubina
Husumer Straße 16
20251 Hamburg
Tel. 040-460 63 755
Fax 040-460 63 993
E-Mail info@pomologen-verein.de